

Tunnelnetze und Rottenleitung

- die Bauwoche 31 der Sektion Norddeutschland -

Von Oliver Racine, Baugruppenleiter

Unsere nunmehr 31. Bauwoche begann wie immer mit einer Erlebnis-Anreise aus dem hohen Norden, dieses Mal über Bochum (Eisenbahnmuseum), Wuppertal (Schwebebahn), Stuttgart (Modellbahn Stellwerk S) und Titisee (Drei-Seen-Bahn).

Schon im Vorfeld der Woche hatten wir mit Ulf eine sehr anspruchsvolle Baustelle abgeklärt – doch dazu später.

Unser erstes Betätigungsfeld war der Scheiteltunnel, in dem Armierungsnetze anzubringen waren. Parallel dazu halfen zwei Leute Kurt, einen Bachdurchlass zu erneuern. Kurt hantierte virtuos mit zwei Baggern, so dass die Arbeit schnell erledigt war.



An den Tunnelwänden kam die Mannschaft extrem schnell voran, so dass wir immer häufiger Nachschub holen mussten. Die Arbeiten an der Firste waren anspruchsvoller, aber mit dem neuen Gerüstwagen und der wachsenden Erfahrung der Gruppe ging es auch hier gut voran. Leider hatten wir nur an 2 Tagen einen Lokführer, so dass wir schon wieder aufhören mussten, als es so richtig flutschte.

Egal, unsere Baugruppe ist ja mega-flexibel, also ging es am Mittwoch zum Kabelverlegen an die Räterisbachbrücke – bei fast 30 Grad war der Zug von 470m, recht dickem Kabel eine schweißtreibende Angelegenheit.



Die folgende Baustelle war dann ein echtes Abenteuer. In der Rottenschlucht, oberhalb der Rottenbrücke, sollte eine neue Wasserleitung lawinen- und steinschlagsicher verlegt werden - in extrem herausforderndem Gelände.



Trittsicherheit, Fitness und keine Höhenangst waren Voraussetzung - mussten wir doch lange Kabelschutzrohre durch Höhlen und über steile Felspartien transportieren und sicher verankern. Ohne Anseilen und viel Teamwork hätten wir das nicht geschafft. Leider stieg zum abschließenden Test der neuen Leitung am Freitag der Pegel des Rotten auf ein Allzeithoch, so dass die Arbeiten zu riskant wurden - man muss auch seine Grenzen kennen.

Beim traditionellen Chäsfondue in Zumdorf mit vielen Schweizer Freunden konnten wir eine sehr spannende und erfolgreiche Bauwoche ausklingen lassen.

Text und Bilder: Oliver Racine